

mit 40 bis 60 Pf. bezahlt. Als Friedrich der Weise Dr. Luther ein Ehrenkleid von Grimmaischem Tuche, die Elle zu 8 Gr. (1 Mark) schenkte, wollte es Luther nicht tragen, „weil es für einen Professor zu kostbar sei.“

#### 47. Bawerke.\*) Postwesen.

Reist man auf der Straße von Dederan nach Zschopau, so erreicht man nach 2 Stunden das Städtchen Schellenberg, welches an einem Berge gleichen Namens liegt. Auf diesem Berge thronte früher eine alte Burg, welche ein Blitzstrahl im April 1547 fast ganz zerstörte; ein Schicksal, welches auch zur nämlichen Zeit den prachtvollen Dom zu Meissen betraf (Seite 122). An der Stelle jener Burg sollte sich wenige Jahre später, und zwar von 1568 bis 1572, ein stattliches Schloß erheben, welches nach seinem Erbauer den Namen **Augustsburg** erhielt.

Ort und Zeit war zu diesem Baue sehr glücklich gewählt. Von hier erblickt man nicht bloß Böhmens blaue Berge, sondern das Auge reicht auch bis in die Gegenden von Grimma, Borna und Rochlitz. Eben so glücklich war auch die gewählte Zeit. Gerade damals fehlte es dem Gebirgsbewohner an Arbeit und so fanden auf einmal über 1000 Menschen 5 Jahre lang Gelegenheit zum Verdienst. Wenn berichtet wird, daß ein Handlanger bei diesem Baue täglich 6 Pf. Lohn erhalten habe, so wurde ihm jedenfalls noch Essen und Trinken gereicht; denn ein Zimmer- und Maurergeselle verdiente damals in Dresden täglich nach unserm Gelde ungefähr 45 Pf. Gerade in jener Zeit mußte man die Arbeitslöhne erhöhen, denn man klagte allgemein, wie gegenwärtig, über das Steigen der Preise. Hatte man früher die Kanne Butter (nach unserm Gelde) ungefähr mit 20 Pf. und ein Schock Krauthäupte mit 50 Pf. bezahlt, so fand man es ungemein theuer, daß man für die Butter 40 Pf. und für die Krauthäupte nach jezigem Gelde 1,5 bis 1,8 Mark zahlen mußte.

Das neue Schloß bildete ein Viereck, dessen Ecken genau nach Morgen, Abend, Mittag und Mitternacht standen, und hatte 5 große Säle, 76 Zimmer und über 90 Kammern. Um es durch besondere Eigenthümlichkeiten auszuzeichnen, erhielt es 365 Fenster, 52 Schornsteine und 12 Wetterfahnen.

So recht von Herzen konnte sich Vater August dieses prachtvollen Neubaues nicht erfreuen. Es fehlte dem Ganzen noch etwas Unentbehrliches und zwar — Wasser. Des Schlosses Baumeister, Lotter mit Namen, wollte mit Hilfe von Maschinen Wasser aus der Zschopau den Berg hinaufleiten, aber der Erfolg war kein günstiger.

\*) Ueber die Festung Königstein siehe weiter unten.